

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die so staatsrechtlich organisirten deutsch-böhmischen Erblande, welche den österreichischen Staatskörper bildeten, traten mit den Ländern der ungarischen Krone in eine verfassungsmäßige Realunion mit dem Titel: „Oesterreichisch-ungarische Monarchie.“

Die Folge dieser Realunion ist, daß jede der beiden Reichshälften seine inneren Angelegenheiten selbstständig ordnet; die auswärtigen Angelegenheiten aber, sowie die des Heerwesens gemeinsam behandelt und die gemeinsamen Kosten nach einem bestimmten Prozentsatz vertheilt werden.

## Pregarten.

Von 1816 bis auf Heute.

### A. Die Kirche.

Seit der Aufhebung der Lokalfarre Reichenstein 1816 erscheint Prägarten im geistlichen Pfründenkataster, wie folgt: Ein Markt mit 62 Häuser. Patroc. s. Anna. Patronat: Religionsfond. Vogtei: Herrschaft Haus. Seelenzahl 1361. Einkünfte 400 fl., Kapläne gestiftet 1. Nebenkirche: Die ehemalige, derzeit eingezogene Lokalie-Kirche beim Schloße Reichenstein. Vogtei: Herrschaft Reichenstein. Patroc. Maria Heimjuchung. Pregarten neu errichtet, war vorher ein Benefizium. Der Kaplan wird vom Religionsfonde erhalten. Kirchenvermögen nichts. Der Pfarrhof muß vom Markte hergehalten werden. Von denen anno 1812 reduzirten Religionsfonds-Stationen-Stiftsmessen unentgeltlich der Pfarrer 60 alljährige, der Kooperator 30. Die Lokalie Reichenstein ging wieder ein, war neu errichtet und vorhinein (per 162 fl.) Benefizium, hatte kein Kirchen-Vermögen, auch die Schule allda ging ein, hatte auch vor den anno 1812 reduzirten Religionsfonds-Stationen-Stiftsmessen unentgeltliche 45 alljährige.“

Von nun an trat in der Pfarrumgrenzung und Eintheilung keine weitere Veränderung mehr ein; aber im Laufe der Zeiten machte sich bei der nunmehr wachsenden Bevölkerung das Bedürfnis nach einer Vergrößerung, beziehungsweise Neuerbauung einer Kirche geltend, zu welchem Zwecke bald einleitende Schritte gemacht wurden.

Der Kirche, welche schon so oft vom Feuer gelitten, drohte 1838 wieder eine gleiche Gefahr, aber diesmal war es blos die blecherne Kuppel des Thurmes, in welche am 20. September ein Blitzstrahl fuhr. Was hier vom Blitze nicht ganz zerstört wurde, mußte 1888 weichen. Die schadhafte alte Kuppel des Thurmes erregte schon geraume Zeit gerechte Besorgnis und so kam es, daß die am 4. November desselben Jahres abgehaltene Baukommission die Abtragung derselben anordnete und der Sicherheit wegen bestimmte, daß bis dahin nicht geläutet werden dürfe.